

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Erhebung von Daten für den Badekartenverkauf

Der Schutz personenbezogener Daten ist der Gemeinde Hofbieber wichtig. Deshalb verarbeiten wir personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Gemeindevorstand der Gemeinde Hofbieber

Schulweg 5
36145 Hofbieber

Vertreten durch:

Gemeindevorstand der Gemeinde Hofbieber
Bürgermeister Markus Röder

Telefon: +49 (0) 66 57 / 9 87-0

Telefax: +49 (0) 66 57 / 9 87-1 19

E-Mail: info@hofbieber.de

Website: <https://www.hofbieber.de/>

II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

BerlsDa GmbH

Rangstraße 9

36037 Fulda

Deutschland

Tel.: +49 661 29698090

E-Mail: datenschutz@hofbieber.de

Website: www.berisda.de

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Zweck der Verarbeitung

Wir verwenden diese Daten nur zu dem angegebenen Zweck (Tageskarten und Saisonkarten), also beispielsweise Ihre Telefon-Nr. um mit Ihnen in Kontakt treten zu können, Ihren Namen, E-Mail-Adresse, Wohnadresse bzw. Geb.-Datum, um eine Saisonkarte zu erstellen und dem Missbrauch von Saisonkarten vorzubeugen. Der Kauf einer Saisonkarte bei Jugendlichen oder Kindern unter 16 Jahren erfordert grundsätzlich die Einwilligung des/der Erziehungsberechtigten.

Sämtliche weiteren beim Absenden des Antrages erhobenen Daten werden zur Verfügungstellung der Badekarten sowie der Sicherstellung unserer Systeme benötigt.

2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der Antragsformulare sind:

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Erhebung von Daten für den Badekartenverkauf

a) Zur Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen (gem. Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.

b) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 lit. e DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Unternehmens).

c) Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten.

3. Umfang der Datenverarbeitung

Für die vorgenannten Zwecke verarbeitet der Gemeinde Hofbieber gegebenenfalls die folgenden **Kategorien personenbezogener Daten**:

Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse,
Datum der Registrierung, Art der Badekarte, Login Datum, Bestellungen,
Daten von Familienangehörigen

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

4. Datenlöschung und Speicherdauer

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich solange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Eine Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt nicht, da diese nach § 147 Abs.1 AO und § 257 Abs. 1 HGB, für 10 Jahre verpflichtend aufzubewahren sind. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahrs.

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Erhebung von Daten für den Badekartenverkauf

5. Empfänger der Daten

Innerhalb unserer Gemeinde erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Die Gemeinde Hofbieber arbeitet mit Dienstleistern, wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen, Videokonferenztools oder Newsletter Versand, zusammen (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach Weisung der Gemeinde Hofbieber tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern.

Die Gemeinde übermittelt gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten besteht.

Wir haben die Datenverarbeitung für das Registrieren und Erwerben von Badekarten an einen externen Dienstleister (Michel Development & Consulting GmbH & Co. KG, Rennweg 60, 56626 Andernach) ausgelagert. Mit diesem haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen.

6. Datenübermittlung an Drittländer

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall.

Sollten Sie im Einzelfall eine weitere Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Auskunft über Ihre Rechte:

1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit im Umfang von Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir verarbeiten.

2. Recht auf Berichtigung und Ergänzung:

Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie im Umfang von Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

4. Recht auf Löschung

Sie können im Umfang von Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet oder berechtigt sind.

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Erhebung von Daten für den Badekartenverkauf

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Erfolgt eine Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung und mithilfe automatisierter Verfahren, so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.